

Der Segen der Sure al-Ikhlās*

Spruch: Er ist Allāh, der Einzige, Allāh, der Ewige. Nicht zeugt Er, und nicht wird Er erzeugt, und nichts ist Ihm gleich.

Einer der *Ṣaḥāba* pflegte nach der *Fātiḥa* die Sure *Ikhlās* zu beten. Obwohl er den ganzen Koran kannte, rezitierte er nur diese Sure. Sie gingen zum Propheten ﷺ und erwähnten dies in spöttischer Weise. Und der Prophet ﷺ fragte ihn: „Warum liest du nur die Sure *al-Ikhlās*?“ Er sagte: „*Innī uhibūhā*.“ *Qāla ḥubūhā adkhalak al-jannat*. Und der Prophet ﷺ las die Sure *al-Ikhlās* in dieser Nacht bis zum Morgen.

So ist es sehr wichtig, daß die Muslime die Sure „*Qul ḥū allāhu aḥad*“ lernen und rezitieren. Wer sie jeden Tag mindestens zweihundertmal rezitiert, wird ein Haus im Paradies erhalten. Und unsere Scheichs bitten uns immer, sie eintausend mal zu rezitieren, und darin liegt großer Segen.

Abī K‘ab berichtete, daß der Prophet ﷺ gesagt hat: „Wer *Qul ḥū allāhu aḥad* rezitiert, ist, als hätte er ein Drittel des heiligen Korans gelesen.“

Anas sagte, daß der Prophet ﷺ erzählte: „Wer *Qul ḥū allāhu aḥad* zweihundert mal rezitiert, dem wird Allāh die Sünden von zweihundert Jahren vergeben.“

IBN ‘ABBĀS sagte, daß der Prophet

gesagt hat: „*Qul ḥū allāhu aḥad* ist ein Drittel des heiligen Korans.“

IBN ‘UMAR sagte: „*Ṣalla binna rasūllāhi dhāt yawmin fi s-safr*.“ Der Prophet ﷺ führte uns eines Tages, als wir auf Reisen waren, im Gebet. In der ersten *Rak‘a* las er *Qul ḥū allāhu aḥad* und in der zweiten *Qul ya ayyuhā l-kāfirūn*.“ Nachdem er geendet hatte, sagte er seinen Gefährten: „Ich habe ein Drittel und ein Viertel des Korans gelesen.“

‘ALĪ sagte: „Wer auf Reisen gehen will und beim Verlassen seines Hauses die Hände auf die Schösser oder Türen des Hauses legt und elf mal *Qul ḥū allāhu aḥad* rezitiert, dessen Haus wird Allāh beschützen, bis er zurückkehrt.“

ABŪ HURĀIRA berichtete, daß der Prophet ﷺ gesagt hat: „Wer nach Hause kommt und die Sure *al-Fātiḥa* und die Sure *al-Ikhlās* liest, von dem wird Allāh Armut wegnehmen, und es wird seinen Nachbarn nutzen.“ Durch die Gunst, die Allāh ihm gewährt.

IBN ‘UMAR sagte, daß der Prophet gesagt hat: „Wer die Sure *Ikhlās* elf mal rezitiert, dem wird Allāh einen Palast im Paradies bauen.“

‘UMAR sagte: „Bei Allāh, o Prophet Allāhs, das ist sehr gut. Wenn wir es elf mal rezitieren, werden wir viele Paradiese im Paradies haben.“ Er antwor-

tete: „Sicher, Allāh ist großzügig, und so rezitiere und nimm.“

‘AISHA sagte, daß der Prophet ﷺ einen Mann mit einer Abteilung von Leuten an einen bestimmten Ort schickte. Im Gebet pflegte dieser *Qul ḥū allāhu aḥad* zu rezitieren. Als sie zurückkehrten, sagten die Leute: „Der Mann rezitiert immer die Sure *al-Ikhlās* im Gebet.“ Der Prophet ﷺ forderte sie auf, ihn zu fragen, warum er das täte. Er sagte: „Es beschreibt die Attribute Allāhs, und ich liebe es, sie zu rezitieren.“ Der Prophet ﷺ sagte: „Sagt ihm, daß Allāh ihn liebt.“ ♦

L I C H T B L I C K



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online unter www.abendstern.de im SPOHR VERLAG • Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald • Tel.: 0 76 26 - 97 08 70; Fax: 076 26 - 97 08 71 • Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • POSTBANK KARLSRUHE KTO: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75) • V.i.S.P.: Selim Spohr •

„O ihr Menschen, kommt zum wahren Weg!“

Sohbet von MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Zypern
Sohbet vom Sonntag, dem ~ 4. Dhu l-Qa‘da 1426, 4. Dezember 2005*

A‘udhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm, bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā bi-llāhi l-‘alīyyi l-‘azīm... Dastūr, yā Sayyidī, yā Sultānu l-Awliyā’!

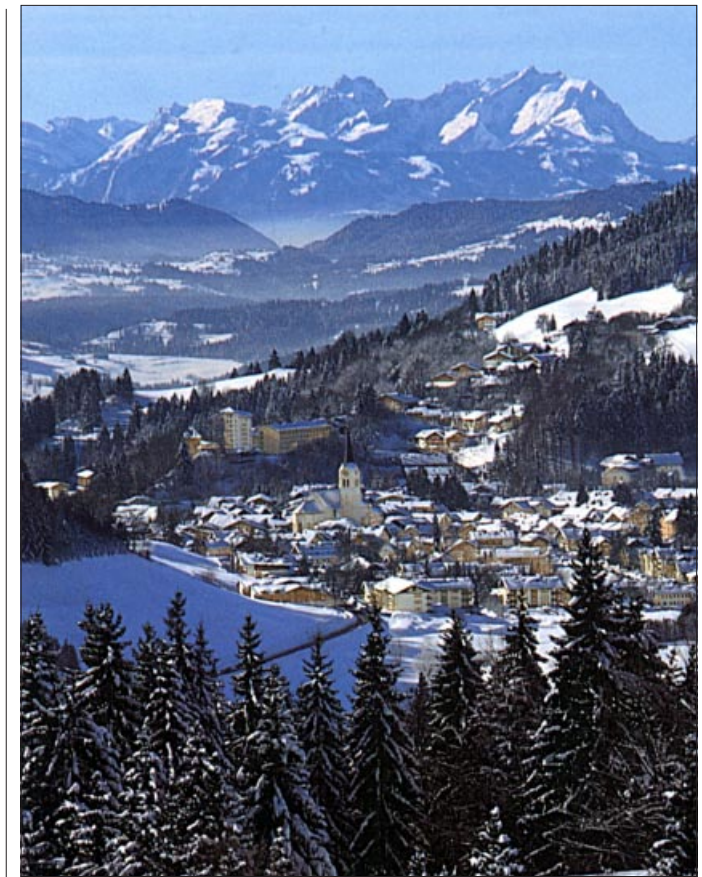
Im Namen Allahs, des Allmächtigen, des Wohlwolltätigsten und Großartigsten!

Eine Frage: Was denkt ihr?

Ist dieser Planet, die Erde, aus sich selbst entstanden? ... Versteht ihr mich? ... Wenn ich sage: Dieser Rekorder hier hat sich selbst hergestellt – wird das jemand glauben? Aber so viele närrische Menschen sagen: „Das Sonnensystem ist aus sich selbst entstanden.“ So viele Atheisten und Materialisten, die Repräsentanten Schaitans, sagen: „Unsere Erde ist aus sich selbst entstanden.“ Sie behaupten dies, weil sie ja nicht sagen: „Jemand muß diese Erde in ihren Orbit gebracht haben und davor den Mars, dahinter die Venus, dahinter den Neptun, dann den Saturn und dann

Foto fmv, Oberstaufen i. Allgäu m. Altmann u. Sānīs

* Übersetzung von Khairiyah Siegel.



den Jupiter.“ Es kann etwas nicht stimmen mit diesen Menschen, und doch folgt jeder diesen Narren und sagt: „Es gibt keinen Gott.“ Wie können sie nur so etwas sagen?

Gestern hat unsere Katze fünf Junge zur Welt gebracht. Ich frage nun diese närrischen Leute, die von sich behaupten: „Wir sind Wissenschaftler, wir sind Gelehrte, wir sind Professoren“: „Was denkt ihr wohl? Hat die Katze ihre Jungen selbst in ihrem Leib gemacht? Wie denn? Ihr seid solche Narren!“ Und alle Unvernünftigen folgen ihnen; die Regierungen folgen diesen Leuten, ja das ganze Bildungssystem ist auf atheistischen Theorien aufgebaut. Schande und Fluch auf sie! Wie kann das sein! Sie sagen, daß die Katzenjungen von der Katze kommen. Stellt die Katze sie vielleicht in sich selber her? Und was unsere Erde betrifft, so fragen wir: Glaubt ihr, daß die Erde sich selber in den Raum gestellt hat?

Wieso folgen die Menschen solchen närrischen Leuten! Das ist der Grund, daß Nationen und Völker in das Gebiet des Fluches fallen, und sie finden keinen Weg mehr aus diesem engen und schrecklichen Tunnel heraus. Fragt doch eure Lehrer, was sagen sie? Hat *Dun-yā*, unsere Erde, sich selbst ins Sonnensystem gestellt?

„*Lā tataharrah mutaharrikum wa lā yaskun sakinun illā bi amri!*“ Nichts kann sich ohne die Einwirkung einer Kraft von selbst bewegen. Wenn sich etwas bewegt, dann muß da eine Kraft wirken, die es anschiebt oder zieht. Aus sich selbst heraus kann sich nichts bewegen. Oder: Nichts kann bewegungslos sein, ohne daß da eine Kraft ist, die bewirkt, daß es innehält.

Dies hier ist ein Trinkglas ... Es bewegt sich in diesem Mo-

ment nicht. Das bedeutet: Von dieser Seite ... von jener Seite ... von hier und von dort, von allen vier Richtungen her muß eine Kraft zu gleichen Teilen wirken, die das Glas an seinem Platz hält. Wenn die Kraft auf dieser Seite stärker ist ... dann bewegt es sich in jene Richtung ... wenn sie auf jener Seite stärker ist, dann bewegt es sich so ... Wenn gleichwertige Kräfte von allen vier Richtungen aus wirken, dann halten sie das Glas an seinem Platz, es ist stabil. Ihr könnt nicht sagen: Es gibt keine Kraft!

Da ist eine Kraft, die auf uns wirkt wie auch auf alles insgesamt; sie bewirkt, daß die Dinge sich bewegen oder daß sie stabil sind, nur kann man sie nicht sehen.

Aber unser Verstand und unser Einsichtsvermögen sagen uns: „Ja, es muß so sein.“ Menschen, die Mathematik lernen – und da gibt es so viele Regeln und Gesetze –, sie sagen: „Es ist wahr“, aber ein unwissender Mensch wird wohl darauf bestehen, „Nein“ zu sagen. Und ich sage: „Bringt ihn in die Irrenanstalt! All jene Professoren und alle Regierungsangehörigen müßt ihr in die Irrenanstalt einweisen, weil sie sagen: ‚Wir sehen keine Kraft, und so hält das Glas von allein an ... es ist aus sich allein stabil. Wir sehen da nichts.‘“

Es sind unsichtbare Kräfte, die die Stabilität bewirken, aber was bringen sie den Leuten, den Studenten, bei? Nicht an Allah zu glauben, weil Schaitan sie selber dazu bringt, nicht zu glauben. Schaitan sagt ihnen: „Glaubt nicht! Folgt mir, denn auch ich habe nicht an Gott geglaubt“ – *Astaghfirullah!* – „und ich bin von Ihm weggelaufen, weil Er mir nicht das gegeben hat, was ich von Ihm haben wollte. Ich habe Ihn verlassen, und ich sage: Es gibt keinen

Gott!“ *Lā haula wa lā quwwata illā bi-llāhi l-‘alīyyi l-‘azīm!*

Das ist der Ursprung der gegenwärtigen Krise, und Allah der Allmächtige hat die Leute sich selbst überlassen. Er sagt: „Wenn ihr Mich verlaßt, dann verlasse Ich euch auch. Kümmeret euch um euch selber, rettet euch selber!“ Nun sind die Menschen in die Dunkelheit und in ein bodenloses Loch gefallen, und sie wissen keinen Weg, auf dem sie sich retten können. Sie probieren alle möglichen Wege aus und stellen fest, daß es keinen Weg für sie gibt, um aus diesem Loch herauszukommen. Aber immer noch sagen sie nicht: „O Allah, zeig *Du* uns unseren Weg!“

Allah sagt: „Ich habe euch schon den Weg gezeigt; Ich habe euch das Siegel der Propheten geschickt! O ihr, die Nation der Endzeit, die letzte Gemeinde auf Erden vor dem Jüngsten Tag! Ihr seid die letzte Umma, aber ihr benutzt euren Verstand und euer Einsichtsvermögen nicht, und so fällt ihr in dieses dunkle, bodenlose Loch. Ihr folgt nicht Meinen Wegen, und so ist eure Strafe, daß ihr euch selbst durch euch selbst bestraft – die einen von euch die anderen von euch.“

Die türkische Regierung läuft in diese Richtung. Die zypriotische Regierung läuft in jene Richtung. Die Europäische Union läuft wiederum in eine andere Richtung – alle suchen einen Weg ... Und ihr gründet die UN und bringt alle Atheisten da rein. Und die UN, die Atheisten, sagen: „Wir akzeptieren nichts, was mit dem Herrn der Himmel zu tun hat! Wir wollen nichts mit Ihm zu tun haben, nein! *Wir* werden eine Lösung für unsere Probleme finden!“ Eh ... Allah sagt: „Seht doch – sie fressen einander auf!“ Überall ist Feuer,

überall sind Probleme, überall kommt die himmlische Strafe herab!

Sunami? ... Sinamo? ... cinema ... Sie sagen: „Cinema kommt vom Indischen Ozean her.“ „Was ist passiert?“ „Cinema hat Millionen von Menschen mit sich gerissen ...“ Die Regierung sagt: „Nur dreihunderttausend Menschen haben vom Leben in den Tod hingewechselt“, und in Wahrheit sind drei Millionen Menschen gestorben! Und sie sagen: „Es ist ein Naturereignis; es kommt von der Natur, so wie wir auch von der Natur kommen, wie Graß: Es wächst, einiges wird von Schafen gefressen, anderes wird verbrannt, und wieder anderes wird (zu Suppe) ...“ „Natur, Natur, Natur? Wer ist denn diese ‚Natur‘? Ist es eine Einbildung, oder hat es eine Realität?“ „Nein“, sagen sie, „wir können nicht sagen, daß es eine Einbildung ist oder aber auch keine. Wir sagen eben, es ist die ‚Natur‘, und wir sehen zu, daß die Leute an die Natur glauben, ohne zu fragen: ‚Was ist die Natur?‘, ‚Wer ist die Natur?‘, ‚Wo ist die Natur?‘ oder: ‚Wo ist sie (Er)? Unter der Erde oder über den Himmeln?‘“ Wir sagen den Leuten: Stellt nicht solche Fragen! Natur; ihr müßt eben an die Natur glauben! Wir haben ihr diesen Namen gegeben, Schluß, aus! Ihr müßt nur an diesen Namen glauben, ihr sollt nicht fragen: „Was ist ‚Natur‘, wer ist ‚Natur‘?“ ... Natur, Natur! Laßt die Natur sie doch alle hinwegraffen! ...

Alle Probleme fangen so an – ich sage es hier und auch zu allen Regierungen und Staatsmännern: Ihr macht euch Regeln und Gesetze für eure Probleme. Aber die Leute erheben sich und sagen: „Wir haben genug von euren Geset-

zen! Eure Gesetze sind *bāṭil*, sie sind falsch! Wir haben genug von euren Wahlprozeduren, wir haben genug von euch Staatsmännern! Laßt uns frei, den Gesetzen der Himmel zu folgen!“ Dann sagt ihr: „Wir werden euch erschießen! Wenn ihr uns abschießen wollt, dann erschießen wir euch jetzt sofort!“ „Ihr wollt uns erschießen? Dann verbrennen wir euch!“ ... Inmitten des atheistischen Frankreich hat Allah ein Feuer ausbrechen lassen ... Jede Nacht brennen dort Hunderte von Autos ... „Feuer frei!“ Sie legen Feuer ... und laufen weg ... Lauft ihnen doch nach!

Bis diese Leute dahin kommen zu sagen: „O unser Herr! Du hast uns erschaffen, und wir sind Deine Diener! Gib uns Deine Vergebung und Deine Gunst, Deinen Segen und Deine Gnade!“, solange werden all ihre Wahlen nutzlos sein ... Und schreckliche Ereignisse werden jetzt kommen! Es ist vorbei! Wahlen sind nutzlos, abgenutzt ... es ist vorbei! Die Menschen müssen dahin kommen, wieder den Heiligen Befehlen zu folgen, die uns aus den Himmeln gebracht worden sind!

Wofür hat Allah denn hundertvierundzwanzigtausend Propheten geschickt? Wer dem Weg der Propheten folgt, der wird gerettet werden, wenn nicht, so werden sie zermalmt ... Bis jetzt sprechen sie nur von vierzig, fünfzig, hundert, zweihundert oder tausend Menschen ... paßt auf, was jetzt kommt! Milliarden, nicht nur Millionen, werden dahingerafft werden. Milliarden! Das ist *al-Malhamatu l-Kubrā*, das im Alten und Neuen Testament erwähnt ist. Es heißt: Wenn der Jüngste Tag sich nähert, so wird ein großer Krieg ausbrechen, *Armageddon* genannt, der Milliarden – nicht nur Millionen! – hinwegraffen wird!

Haltet euch! Paßt auf euch auf! Wenn jemand versucht, auf Bahngleisen zu schlafen, weil er meint: „Dies ist ein sehr sicherer Platz; hier kann ich meinen Kopf hinlegen und schlafen“, dann wird irgendwann der Zug kommen, seinen Kopf abtrennen und seinen Körper zermalmen! Die Leute sind auf dem falschen Weg ... auf dem falschen Weg!

Sie haben meinen Enkeln eine Art Computer mitgebracht, der Sprachen und Vokale lehrt. Man drückt einen Knopf, und er spricht ... So oft habe ich es ausprobiert und gehört, wie er „falsch ... falsch ... falsch“ sagt ... So ein kleiner Computer sagt mir, wenn ich einen Fehler mache, „falsch ... falsch“, und hundertvierundzwanzigtausend Propheten sind gekommen, die alle gesagt haben: „O ihr Menschen, ihr seid auf dem falschen Weg, kommt zum wahren Weg“ – und ihr hört nicht? Ihr werdet dafür bestraft werden!

Wenn ein Schiff sinkt und die Menschen ins Meer fallen, dann schaut keiner mehr nach dem anderen; jeder schaut nur, wie er sich selber retten kann! Ihr müßt euch jetzt selber retten! Bringt euch in Sicherheit! Wenn ihr euch nicht in Sicherheit bringt, dann wird euch keiner mehr retten können!

Es ist jetzt die Zeit der letzten Tage dieser Welt; die Zeichen für den Jüngsten Tag, für den Tag des Gerichts, sind erschienen. So viele schreckliche Dinge werden noch passieren, und der einzige Schutz ist, zu Allah zu laufen! Lauft zu Allah! Er allein kann euch beschützen, niemand sonst!

Möge Allah mir vergeben und euch segnen!

Zu Ehren des Geehrtesten in Seiner göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Muḥammads ﷺ, *Fātiha*. ◆